

Erfahrungsbericht über ein Semester am Campus Magee (Ulster University)



Vorbereitung und Auswahl der Universität

Damit beim Auslandsaufenthalt Nichts schiefgeht, sollte man schon frühzeitig mit der Planung beginnen. Ich selbst habe circa 1 ½ Jahre bevor es los ging angefangen mir Gedanken zu machen, wo und in welchem Semester ich ins Ausland gehen will. Dabei gibt es einige Faktoren zu beachten: Die Semesterdauer der Partneruniversität (überschneidet sich das Semester mit den Fristen der Hochschule Augsburg?), die gewünschten Vertiefungsfächer an der Hochschule Augsburg (finden diese im Sommer- oder Wintersemester statt?), Zeitpunkt und -raum des Praxissemesters, die benötigte ECTS-Anzahl und die Finanzierung. Besonders hilfreich für die Entscheidung ist die „Go Out“ Informationsmesse der Hochschule Augsburg, bei welcher man auch ein Ticket für eine individuelle Beratung erhalten kann. Des Weiteren bekommt man ein kleines Buch in der alle Partnerhochschulen und die wichtigsten Informationen aufgelistet sind.

Ich entschied mich für die Ulster University, da ich in ein englischsprachiges Land wollte und mich Irland von der Natur her sehr interessierte. Vorweg sollte erwähnt werden, dass man Irland nur in Betracht ziehen sollte (vor allem im Winter), wenn man kein Problem mit Dauerregen hat.

Die Ulster University erstreckt sich über vier Campusse in ganz Nordirland: Jordanstown, Belfast, Coleraine und Magee. Aufgrund der Kursauswahl entschied ich mich für den Campus Magee, welcher in der Stadt Derry/Londonderry liegt. Derry ist von Belfast aus in circa 2 Stunden erreichen und entspricht von der Einwohnerzahl her ungefähr der Größe von Bayreuth.

Wenn man sich für die Ulster University entscheidet, sollte man beachten, dass die Universität in Nordirland und somit im Vereinigten Königreich liegt. Der Brexit hat sich bei mir und meinem Erasmus+ Stipendium noch nicht bemerkbar gemacht, könnte aber in Zukunft zu Veränderung führen (Tipp: Auch beim Handyvertrag aufpassen, ob Nordirland bei den EU-Ländern mit eingeschlossen ist.). Da die Währung von Nordirland Pfund Sterling ist, sollte man auch den Wechselkurs im Blick haben.

Am aller wichtigsten in der Vorbereitungsphase sind die rechtzeitigen Bewerbungen für das Erasmus+ Stipendium oder Auslands-Bafög. Des Weiteren sollte man sich so früh wie möglich um eine Auslandsversicherung zu kümmern.

Anreise

Ich bin von München über London zum Belfast City Airport geflogen. Das International Department hatte von dort einen Bus zum Magee Campus organisiert. Ich persönlich würde jedem raten nach Dublin zu fliegen und



von dort aus einen Bus nach Derry zu nehmen (die Fahrt dauert circa vier Stunden), da diese Flüge meistens viel günstiger sind und wahrscheinlich ab nächsten Semester kein Bus oder „Willkommens-Service“ mehr organisiert wird.

Studium

Die meisten der Module die ich im Teil 1 des Learning Agreements angegeben hatte, fanden nicht statt, so dass ich fast jedes angegebene Modul nochmal änderte. An der Ulster University geben die meisten Module 20 Punkte was 10 ECTS entspricht. Wenn man ein Semester studiert, sollte man also drei Module wählen. Wichtig ist, dass man auf die Level der Module achtet: Level 4 entspricht dem ersten, Level 5 dem zweiten und Level 6 dem dritten Studienjahr.

Ich entschied mich für zwei Module der Wirtschaftsfakultät: „Human Resource Management“ (Level 6) und „Project Management“ (Level 5). Des Weiteren besuchte ich „Human Rights Law“ (Level 5), ein Modul der Fakultät für Sozialwissenschaften. Human Resource Management“, war sehr interessant und man wurde nur anhand der zu erstellenden Arbeiten bewertet (100% Coursework). Auch in „ Project Management“ ergab sich die Note aus 100% Coursework. Dieses Modul war nicht nur Theorie- wir arbeiteten an einem richtigen Projekt mit einer externen Organisation. „Human Rights Law“, war das einzige Modul mit einer Prüfung im Januar. Das Modul war sehr spannend, allerdings auch schwerer als die andern zwei. Im Allgemeinen fand ich das Semester in Nordirland einfacher als die Semester an der Hochschule Augsburg.

Bei den meisten Modulen besteht Anwesenheitspflicht. Mit drei Modulen kommt man auf ungefähr 9 Stunden Anwesenheit pro Woche (jeweils 2 Vorlesungsstunden und 1 Seminarstunde pro Modul).

Leben auf dem Campus

Es gibt zwei Studentenwohnheime, welche circa 10 Minuten vom Campus entfernt sind. Ich entschied mich für Coppin House, da dieses günstiger war: Ich zahlte ungefähr 80 Pfund pro Woche. Es war sehr sauber dort, die Küche war gut ausgestattet und die Waschräume waren relativ modern. Allerdings teilt man sich die 4 Duschen und 4 Toiletten pro Stockwerk mit 15 anderen Leuten. Hierin bietet das andere Studentenwohnheim, Duncreggan Studenten Village (DSV) den Vorteil. Je nachdem wie viel man zahlt hat, man dort sein eigenes Bad oder teilt zwei Bäder mit 5 anderen Personen.

Hinsichtlich des Einkaufens sind beide Studentenwohnheime nicht weit entfernt von diversen Supermärkten (Tipp: Wer richtig günstig einkaufen will, sollte bei home & bargains vorbeischaun). Auch gibt es Fast-Food-Läden in der Nähe, wie MCDonalds oder KFC. Auf dem Campus selbst gibt es eine Mensa und zwei Cafés in denen man Essen kann. Allgemein ist das Essen in Nordirland teurer, vor allem Obst kann deutlich mehr kosten als in Deutschland (Hinweis: Wenn man sich vegetarisch/vegan ernährt, hat man in Restaurants/Cafés meisten nur sehr begrenzt oder gar keine Auswahl). Die Lebenshaltungskosten (Wohnen und Essen) belaufen sich bei einer sparsamen Lebensweise ungefähr auf 650 Euro pro Monat.



Freizeit

Allgemein kann man sagen, dass Nordirland landschaftlich wunderschön ist und man einige Orte, wie die „Carrick-a-Rede Rope Bridge“ und den „Giant's Causeway“ unbedingt mal gesehen haben sollte. Zu beachten ist aber, dass viele Touristenattraktionen nur mit dem Auto zu erreichen sind und man sich ein Auto nur mieten kann, wenn man 23 Jahre oder älter ist. Wenn man trotzdem die schönsten Orte Nordirlands sehen möchte, ist die „Game of Thrones“-Tour zu empfehlen.

Die beiden größten Städte der Insel, Dublin und Belfast, sind wiederum gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und auf jedenfall einen Besuch wert.

Wer sich für Sport interessiert, kommt am Campus Magee auf seine Kosten. Es gibt verschiedene Sportclubs und ein Fitnessstudio, welches man für 35 Pfund das ganze Semester lang besuchen kann. Auch werden zeitweise kostenlose Sportkurse oder Events angeboten. Einen kleinen Makel hat das Fitnessstudio der Universität aber: Die Größe und die Öffnungszeiten. Wer hier mehr Flexibilität sucht, kann ins nicht weit entfernte PUREGYM gehen, was mit 20 Pfund pro Monat allerdings teurer ist.

Resümee

Ich habe mein Semester an der Ulster University sehr genossen. Es gab mir die Gelegenheit Freundschaften mit Menschen aus der ganzen Welt zu schließen. Des Weiteren habe ich Einblicke in die irische Kultur erhalten und die Herzlichkeit der Nordiren erfahren dürfen. Zudem habe ich ganz nebenbei meine Englischkenntnisse verbessert.

Irland ist eine wunderschöne Insel und ich würde die Ulster University auf jedenfall weiter empfehlen!